

## Ampelbeauftragter

Offen für Fragen, Kritik und Anregungen S. 5 ›

## Zoo-Bilanz 2019

490.000 kamen, um mehr über die Tierwelt zu erfahren S. 7 ›

## Höllenstein

85 Neubauwohnungen für Senioren entstehen S. 8 ›

## Radverkehr hat kräftig zugelegt

Klar Verkehrsmittel Nummer Eins vor Auto und ÖPNV innerhalb der Stadt



**D**er Radverkehr in Heidelberg hat in den vergangenen Jahren nochmals deutlich zugenommen. Bei Fahrten innerhalb der Stadt ist das Rad jetzt klar das Verkehrsmittel Nummer Eins. Das ergab eine Studie der Technischen Universität Dresden.

2018 nutzten die Heidelberger für 33 Prozent der Wege innerhalb der Stadt das Rad. 2013 waren es noch 26 Prozent. Der Fußverkehr und Öffentliche Personen-

verkehr (ÖPNV) haben im gleichen Zeitraum innerhalb der Stadt um jeweils drei Prozentpunkte abgenommen. Der Autoverkehr blieb konstant bei 22 Prozent.

Die Entwicklung zeigt, dass die Heidelberger innerhalb des Umweltverbundes – also beispielsweise vom ÖPNV auf das Fahrrad – nicht jedoch vom Auto auf

Das Heidelberger Radwegenetz umfasst 475 Kilometer Gesamtstrecke. Bei Weglängen zwischen einem und drei Kilometern nutzen 47 Prozent das Fahrrad. (Foto Stadt HD)

den Umweltverbund umgestiegen sind. Die Studie wurde am 22. Januar im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss diskutiert.

Für Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner „zeigen die Investitionen in die innerstädtische Radinfrastruktur Wirkung und spielen auch bei der künftigen Verkehrsplanung eine zentrale Rolle. Der Anteil an Autofahrern ist mit 22 Prozent kaum noch zu senken.“ Die Studie

zeige aber auch, dass ab einer Länge von zehn Kilometern 70 Prozent der Heidelberger das Auto nutzen: „Eine wichtige Aufgabe wird es deshalb sein, den ÖPNV und Radverkehr vor allem für Pendler noch attraktiver zu gestalten.“ Großes Potenzial sieht der Oberbürgermeister im Ausbau von regionalen Radschnellwegen sowie in der Einrichtung von Schnellbussen ins Umland.

pen  
Weitere Informationen auf Seite 6

THEATER-FESTIVAL  
**¡Adelante!**  
ab 1. Februar  
S. 12 ›

### STADTHALLE

## Probesitzen am 31. Januar Varianten für Bestuhlung testen

Die Heidelberger Stadthalle wird aktuell saniert. Sie erhält dabei auch eine neue Bestuhlung. Die beiden in der Auswahl befindlichen Varianten können Bürgerinnen und Bürger am Freitag, 31. Januar, von 14 bis 18 Uhr in der Stadthalle testen: zum einen eine automatisch drehbare Variante und zum anderen eine lose Bestuhlung, bei der die Sitze von Hand auf- und abgebaut werden. Die Variantenfrage entscheidet der Haupt- und Finanzausschuss am 5. Februar.

S. 6 ›

### SPORT

## Großsporthalle „SNP dome“ Einweihung im Frühjahr

Die neue Großsporthalle im Heidelberg Innovation Park hat einen Namen: SNP Dome. Das Softwareunternehmen SNP Schneider-Neureither & Partner SE hat jetzt eine Vereinbarung über die Namensgeber- und Partnerschaftsrechte unterzeichnet. Die Halle soll im Frühjahr eröffnet werden. In der meisten Zeit steht sie Vereinen und Schulen zur Verfügung. Hier werden aber auch die MLP Academics Heidelberg und die Rhein-Neckar Löwen Spiele austragen.

S. 7 ›

### KLIMASCHUTZ

## Saubere Bahnstadt-Bilanz Geringer CO<sub>2</sub>-Ausstoß

In der Bahnstadt ist der Energieverbrauch aufgrund der Passivhaus-Bauweise und der Versorgung über das Holz-Heizkraftwerk der Stadtwerke bereits heute sehr gering. Bewohnerinnen und Bewohner der Bahnstadt verursachen für Strom und Fernwärme nur 0,13 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Person und Jahr. Zum Vergleich: Heidelberger Durchschnittshaushalte liegen bei knapp zwei Tonnen pro Person und Jahr.

S. 5 ›





## Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Nicolá Lutzmann

### Gedenken an die Opfer des Holocaust

Am 27. Januar wird der Opfer des Nationalsozialismus gedacht, es ist der Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz, der sich dieses Jahr zum 75. Mal jährt. Dieser Jahrestag wurde gerade in Israel intensiv begangen und unser Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat eine vielbeachtete Rede während der Gedenkfeier in der israelischen Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem gehalten. Auch in Heidelberg begehen wir diesen Tag mit einer offiziellen Gedenkfeier im Rathaus.

Es ist eine kluge Idee der Stadtverwaltung, jedes Jahr einer Opfergruppe ganz besonders zu gedenken. Dieses Jahr sind es die sogenannten „stillen Helfer\*innen“, bezugnehmend auf das gleichnamige Buch, das der Historiker Norbert Giovan-



Das Mahnmal am früheren Gleis 1 erinnert an die Deportation der Heidelberger und Kraichgauer Juden in das Konzentrationslager Gurs. (Foto Grüne Heidelberg)

nini letztes Jahr herausgegeben hat. Die Autor\*innen beschreiben darin die Geschichten von Heidelberger Bürger\*innen, die während des Naziregimes nicht weggesehen haben, sondern Verfolgten geholfen haben. Dies meist unter größten Gefahren für ihr eigenes Leben. Damit haben sie nicht nur zahlreichen Menschen das Leben gerettet, sondern auch der Menschlichkeit ein Antlitz verliehen.

Wir sollten die Erinnerung an diese stillen Helfer\*innen aufrechterhalten und ihre guten Taten als Mahnung und gutes Vorbild in die heutige Zeit hinüberretten. Wir dürfen nicht zusehen, wie reaktionäre Kräfte einen Schlussstrich unter die Erinnerung und das Gedenken ziehen und mit ihren faschistischen, rassistischen und menschenverachtenden Begrifflichkeiten sich wieder unserer Sprache bemächtigen wollen.

Hier müssen wir aufstehen und deutlich machen: Wider das Vergessen! Nie wieder Rassismus und Diktatur! Mit den Worten Steinmeiers: „Nie wieder, niemals vergessen!“ Der Gedenktag ist wichtig, sehr wichtig sogar, aber noch wichtiger ist unser tägliches Einstehen für unsere demokratischen Werte basierend auf unserem Grundgesetz.

In diesem Zusammenhang möchte ich Sie auch noch an die Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 16. März bis zum 8. April erinnern. Die Grünen Heidelberg werden in diesem Rahmen mit Dr. Giovannini einen Rundgang durch die Weststadt anbieten, um Wohnorte und Wirkungsstätten der stillen Helfenden zu besuchen und ihre Geschichten zu erzählen - Geschichten, die uns bis heute die Chancen für solidarisches und menschliches Handeln aufzeigen. Nähere Informationen finden Sie bald hier und auf unserer Homepage [www.gruene-heidelberg.de](http://www.gruene-heidelberg.de)

☎ 06221 58-47170

✉ [geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de](mailto:geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de)



## Die Heidelberger

Wolfgang Lachenauer

### Teufel mit Beelzebub ...

... auszutreiben bedeutet es, wenn die nötige CO<sub>2</sub>-Minderung im Verkehrsbereich durch E-Mobilität erreicht werden soll. Unbestreitbar verlagern wir damit unsere Umweltsünden in andere Länder, wo die massive Förderung der für den Batteriebau nötigen Rohstoffe zum Beispiel in China oder Südamerika riesige und unumkehrbare Umweltschäden verursachen. Zumindest mittelfristig muss eine andere Lösung gefunden werden, Ansätze hierfür gibt es bereits. Wir müssen auch hier in Heidelberg aufpassen, dass wir nicht „in die falsche Richtung“ rennen.

✉ [info@dieheidelberger.de](mailto:info@dieheidelberger.de)



## Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Judith Marggraf

### Weiter und größer denken ...

... müssen wir zukünftig, wenn es um den Ausbau und die Verbesserung des ÖPNV in unserer Stadt geht. Aktuell steht eine Entscheidung über die Linienführung einer Straßenbahn nach PHV an. Die Idee, von der Eppelheimer Straße zum Diebsweg abzuzweigen und damit auf dem Weg nach PHV (und Schwetzingen) den ganzen Osten und Süden des Pfaffengrundes anzubinden, finden wir prima! Wenn wir jetzt noch mutig sind und die kurze Strecke von Kirchheim Friedhof zum PHV dazubauen, entstünde eine Ringlinie, die endlich mal Verbindungen ermöglicht, die nicht über den Bissi laufen! Die zwei Kilometer zwischen Kirchheim und PHV wären darüber hinaus ein kleiner, schneller Lückenschluss um schon sehr früh für PHV ein gutes ÖPNV-Angebot zur Verfügung zu stellen.

✉ [info@gal-heidelberg.de](mailto:info@gal-heidelberg.de)



## Die Linke

Zara Kiziltaş

### Kein Vergessen

Montag, der 27.01.2020, kennzeichnet den 75. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz durch die Rote Armee. Auschwitz symbolisiert die jahrelange Gefangenschaft und massenhafte Vernichtung von Millionen Menschen. Gleichzeitig symbolisiert die Befreiung unsere Verantwortung, die Wiederholung der Geschichte zu verhindern. Wenn Rechtsextreme in Parlamente gewählt werden und mit menschenverachtenden Aussagen und Aktionen die Opfer verhöhnern und die Geschichte leugnen, dann müssen wir dem gemeinsam entgegentreten. Unsere Demokratie kann nur so lange erhalten bleiben, wie wir den Opfern gedenken und menschenfeindliche Ideologien bekämpfen. Deshalb war es für uns so wichtig, an der Gedenkstunde im Rathaus teilzunehmen.

✉ [gemeinderat@dielinke-hd.de](mailto:gemeinderat@dielinke-hd.de)



## FDP

Michael Eckert

### Der Gemeinderat ist ... das Hauptorgan der Gemeinde

Dies sieht § 24 der Gemeindeordnung BW vor. Daraus folgt auch, dass Bürgermeister die Beschlüsse des Gemeinderates umsetzen müssen. Dies scheint bei Herrn Bürgermeister Erichson teilweise in Vergessenheit geraten zu sein, wenn es um die Öffnungszeiten der Gastronomie in der Altstadt geht. Nachdem der Gemeinderat andere Zeiten als von ihm vorgeschlagen beschlossen hat, fehlt es an immer mehr Punkten an der Umsetzung dieser Beschlüsse. Sogar feststehende Termine werden abgesagt. Dazu erklärt er, er müsse nicht alle von ihm als falsch empfundenen Beschlüsse umsetzen. Diese Einstellung ist rechtswidrig. Daher sollte der OB nunmehr die Aufgaben rund um Sperrzeiten übernehmen.

✉ [eckert@fdp-heidelberg.de](mailto:eckert@fdp-heidelberg.de)



**CDU**

Alexander Föhr

**Liebe Heidelbergerinnen und Heidelberger,**  
 ein Mercedes-Benz „Kurzhauber“ (Baujahr 1982) ist Heidelberg's ältestes Feuerwehrfahrzeug. Eigentlich hat es sich den Ruhestand längst verdient. Es ist aber noch im Einsatz, obwohl wir die Finanzmittel für Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehren zuletzt erhöht haben. Feuerwehrhäuser in den Stadtteilen wurden und werden saniert oder neu gebaut. Allerdings hat die Verwaltung auf CDU-Nachfrage bestätigt, dass es Handlungsbedarf sowohl beim Fahrzeugbestand (14 von 28 großen Wagen sind älter als 16 Jahre) als auch bei der Ausrüstung gibt. Für uns ist klar: Moderne Fahrzeuge und Sicherheitsausrüstung der Feuerwehrleute sind Pflicht und keine Kür. Das muss finanziell im städtischen Haushalt erkennbar sein. Dafür werden wir uns einsetzen.

Damit die Feuerwehr im Notfall schnell vor Ort ist, benötigt sie gute Infrastruktur. Vergangene Woche wurde auf unsere Nachfrage öffentlich, dass die Brücke zwischen Ziegelhausen und Schlierbach abgerissen und neu gebaut werden muss. Sie ist eine Lebensader im Osten Heidelbergs. Die Schlierbacher besuchen Ärzte, Bürgeramt oder Seniorenzentrum auf der anderen Neckarseite. Viele Ziegelhäuser nutzen täglich den S-Bahnhof in Schlierbach. Feuerwehr, Rettungswagen und Busse brauchen die Brücke. Kinder besuchen Kitas auf der jeweils anderen Flussseite. Wir fordern, dass der Neubau mit höchster Priorität angegangen wird. Die Bewohner beider Stadtteile müssen in den Planungsprozess einbezogen werden. Wir laden ein: Brückenneubau Schlierbach/Ziegelhausen - was Sie wissen müssen. Dienstag, 4. Februar, um 15.30 Uhr. Vor-Ort-Termin mit dem Ersten Bürgermeister Jürgen Odszuck. Treffpunkt: an der Schranke beim S-Bahnhof Schlierbach/Ziegelhausen. Herzliche Einladung!

☎ 06221 58-47160  
 ✉ info@cdu-fraktion-hd.de



**SPD**

Prof. Dr. Anke Schuster

**Straßenbahntrasse nach PHV - SDG 11 „Städte und Siedlungen nachhaltig machen“**



Städte haben einen enormen ökolog. Fußabdruck, sie verursachen 75 % der globalen Emissionen. Ziel 11 der UNO (<https://unric.org/de/17ziele/>) will die von Städten ausgehende Umweltbelastung/Kopf senken. Auch HD kann seinen Beitrag leisten. Mehr Schiene & ein attraktiver ÖPNV sind der Schlüssel. Für die Anbindung von PHV stehen 6 Varianten für eine STRABA-Trassenführung zur Diskussion. Damit eine Förderung von Bund & Land gegeben ist, müssen ausreichend Einwohnende von der Trasse profitieren. Selbst die prognostizierten 10.000 Einwohner\*innen in PHV könnten

da eventuell nicht ausreichen. Eine sinnvolle Variante wäre die Verlängerung & der Ausbau der Linie 26, welche mit wenig neuen Schienenkilometern am günstigsten wäre und den Kirchheimer\*innen zugute käme. Eine weitere Variante ist entlang des Pfaffengrundes über den Baumschulenweg, kombiniert mit einer Anbindung der Wildwerke mit über 1000 Mitarbeitenden. Auf alle Fälle gilt es, den Blick über den Tellerrand nach Schwetzingen zu richten, immerhin Platz 8 der Städte, in die von HD täglich ausgependelt wird. Eine solche STRABA-Erschließung hätte einen wichtigen Nachhaltigkeitseffekt. Es ist mit Bedacht zu entscheiden. Wer mit uns Vor-/Nachteile der Varianten abwägen möchte, ist herzlich zu unseren Veranstaltungen eingeladen: **Öffentliche Fraktionssitzung „Straßenbahn nach PHV“** mit Herrn Straßburger (RNV-Infrastruktur-Chef) angefragt MO 3.2., 19.30 Uhr, Amtsstübl, Kettengasse 25, oder zum **SPD-Neujahrsempfang**, FR 7.2., 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Bahnstadt ☎ 06221 58-47150 ✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion-heidelberg.de



**AfD**

Timothy Bartsch

**Rätselstunde: Warum fahren Heidelberger weniger Bus und Bahn?**  
 Im Vergleich der Studien „Mobilität in Städten“ der Jahre 2015 und 2020 ergibt sich im Streckenbereich 1 bis 3 km ein Rückgang von 12 % auf 10% und im Streckenbereich 3 bis 5 km ein Rückgang von 26 % auf 20 % bei der Nutzung des ÖPNV. Im Verkehrsausschuss des Gemeinderats großes Thema. Vom Bürgermeister kam die Idee, Baustellen seien die Ursache. Ein CDU-Stadtrat meinte, ältere Heidelberger fahren jetzt E-Bikes. Was, denken Sie, hat sich 2015 geändert und macht den ÖPNV unattraktiv?  
 ✉ timethy.bartsch@afd-bw.de



**Bunte Linke**

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz

**Straßenbahn nach PHV: Keine ausreichende Entscheidungsgrundlage**  
 Anfang Januar verlautete, dass keine der bisher geprüften Varianten zuschussfähig sei. Bei der Beratung im Ausschuss wurde keine unserer Fragen beantwortet: Nutzen-Kostenfaktor der Varianten (zuschussentscheidend), Sensitivität in Bezug auf Reisezeit, Zahl Bewohner und Arbeitsplätze. Es sollten nur noch zwei Varianten weiterbearbeitet werden. Beide führen zu einer beträchtlichen Versiegelung im Kirchheimer Feld. Die bisherige Information reicht uns für eine Entscheidung nicht aus.  
 ✉ arnulf.lorentz@t-online.de



**DIE PARTEI**

Björn Leuzinger

**Straßenbahn anbindung PHV**  
 Die Erschließung von PHV ist selbstverständlich wichtig, sie darf allerdings nicht zulasten des Herinrich-Menger-Wegs gebaut werden! Eine Trasse durch diesen würde die Abholzung zahlreicher Bäume und den Wegfall einer bedeutenden Pfaffengrunder Flaniermeile bedeuten. Die Anbindung des Zeppelinflughafens, Pfaffengrund-Süd, den Wild-Werken sowie eine potenzielle Weiterführung nach Schwetzingen können ideal mit der Trassenvariante 3, über den Baumschulenweg, erfolgen.  
 ✉ info@die-partei-heidelberg.de

**i Nächste öffentliche Sitzungen**

**Bau- und Umweltausschuss:**  
 Dienstag, 3. Februar 2020, 17 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10

**Haupt- und Finanzausschuss:**  
 Mittwoch, 5. Februar 2020, 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10

**Gemeinderat:**  
 Donnerstag, 13. Februar 2020, 16.00 Uhr, Großer Rathaussaal, Rathaus, Marktplatz 10

🌐 [www.gemeinderat-heidelberg.de](http://www.gemeinderat-heidelberg.de)

In der Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ kommen die Mitglieder des Gemeinderates zu Wort. Die Autorinnen und Autoren sind für den Inhalt ihrer Beiträge in vollem Umfang selbst verantwortlich, insbesondere auch in Bezug auf alle notwendigen Nutzungsrechte.



## ! Kurz gemeldet

### Bilderbuchzeit

Die Stadtbücherei lädt am Freitag, 31. Januar, zur Vorlesestunde für Kinder ab vier Jahren. Um 16 Uhr geht es in der Kinderbücherei in der Poststraße 15 um Dr. Brumm, der in seinem Garten die Knochen eines Dinosauriers findet und das Skelett aufstellt. Nur der Kopf fehlt ... Der Eintritt ist frei, Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Die KLiBA hilft beim Energiesparen

Wer sich über sparsame und klimafreundliche Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten informieren möchte, kann sich an die Energieberater der KLiBA wenden. Sie stehen privaten Hausbesitzern für alle Fragen zur Energieeinsparung bei Immobilien zur Verfügung. Einfach anrufen oder einen Beratungstermin vereinbaren im KLiBA-Büro im Umwelt-Park, Wieblinger Weg 21. Die Klimaschutz- und Energieberatungsgesellschaft Heidelberg ist zwischen 8 und 16 Uhr erreichbar.

☎ 06221 998750  
✉ info@kliba-heidelberg.de  
🌐 [www.kliba-heidelberg.de](http://www.kliba-heidelberg.de)



## Nachhaltiger Einkaufsführer erschienen

Immer mehr Menschen wollen Produkte kaufen, die umwelt- und sozialverträglich hergestellt wurden. Wo es die gibt, steht im neuen Einkaufsführer „shop.share.repair – nachhaltig leben in Heidelberg“. Die städtische Broschüre führt auch Reparaturservice-Anbieter oder Angebote rund um „teilen, tauschen, mieten“ auf. Sie liegt im Rathaus, den Bürgerämtern und in der Stadtbücherei aus. Online unter [www.heidelberg.de/nachhaltig](http://www.heidelberg.de/nachhaltig) (Foto Baecker)

## Kostenlos oder ermäßigt in Schlösser und Museen

### Landesfamilienpass: Gutscheinkarten in den Bürgerämtern

Familien in Heidelberg mit Landesfamilienpass erhalten ab sofort die neuen Gutscheine für 2020 in den Bürgerämtern. Die Stadt bittet darum, den Pass, einen Kindergeldnachweis und gegebenenfalls einen Nachweis über den Bezug von SGB II-Leistungen

mitzubringen. Mit dem Familienpass können viele Sehenswürdigkeiten in Baden-Württemberg ermäßigt oder kostenlos besucht werden, auch das Heidelberger Schloss.

Neben einer berechtigten Person können bis zu vier weitere erwachsene Begleitpersonen eingetragen werden: beispielsweise Oma und Opa oder ein Familienbegleiter. red

🌐 Weitere Informationen unter [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de) > Behördenwegweiser, Buchstabe L

## 🚧 Baustellen der Woche

### Bierhelderhofweg

Vom Parkplatz Ehrenfriedhof bis Kühruhweg gesperrt.

### Eppelheimer Straße

Stadteinwärts in Höhe alter Eisenbahnbrücke Umleitung über Henkel-Teroson-Straße.

### Hebelstraßenbrücke

Vollsperrung, Umleitung über die Montpellierbrücke.

### Klingenteichstraße

Bergab gesperrt, Umleitung über Molkenkur-, Schloss-Wolfsbrunnen-, Graimbergweg. Bergauf Gewicht auf drei Tonnen beschränkt.

### Ludolf-Krehl-Straße

Bis voraussichtlich Dezember 2020 abschnittsweise gesperrt.

### Speyerer Straße

Am Knoten Im Mörgelgewann Verkehr im Baustellenbereich verschwenkt.

🌐 [www.heidelberg.de/baustellen](http://www.heidelberg.de/baustellen)

## Zwanzigerjahre-Kino Film im Ebert-Haus

Die Friedrich-Ebert-Gedenkstätte zeigt am Donnerstag, 6. Februar, den Dokumentarfilm „Von Caligari zu Hitler. Das deutsche Kino im Zeitalter der Massen“. Regisseur Rüdiger Suchsland stellt um 19 Uhr das Kino der Weimarer Zeit vor und gibt Einblicke in Politik und Gesellschaft der Zwanzigerjahre. Thema ist auch, ob das Weimarer Kino bereits den Totalitarismus der späteren Jahre thematisierte. Der Eintritt ist frei.

📍 Friedrich-Ebert-Gedenkstätte  
Pfaffengasse 18

## Infos für Eltern Familienbüro lädt ein

Das Familienbüro der Stadt lädt am Mittwoch, 5. Februar, um 17 Uhr zur Informationsveranstaltung „Willkommen im Leben! - Informationen für Eltern mit Neugeborenen in Heidelberg“ ein. In den Räumen der Kinder- und Jugendförderung, Plöck 2a, stellen Mitarbeiterinnen die familienfreundlichen Angebote in Heidelberg vor. Alle teilnehmenden Familien erhalten außerdem ein Baby-Begrüßungspaket. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Eltern und für individuelle Rückfragen.

## Obstbauberatung Infos zum Gehölzschnitt

Das Landschafts- und Forstamt der Stadt bietet am Samstag, 8. Februar, um 13.30 Uhr einen Schnittkurs für Obstbäume und Sträucher an. Ein Schnitt im Winter regt das Wachstum der Pflanze an, meist auf Kosten des Fruchtertrages. Zudem gibt es Tipps zu Anbau, Pflege und Sorten. Treffpunkt ist am Obstgroßmarkt Handschuhsheim in der Dossenheimer Landstraße 151. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten.

☎ 06221 58-28000

## Friseur bei der Army Gespräch im MTC

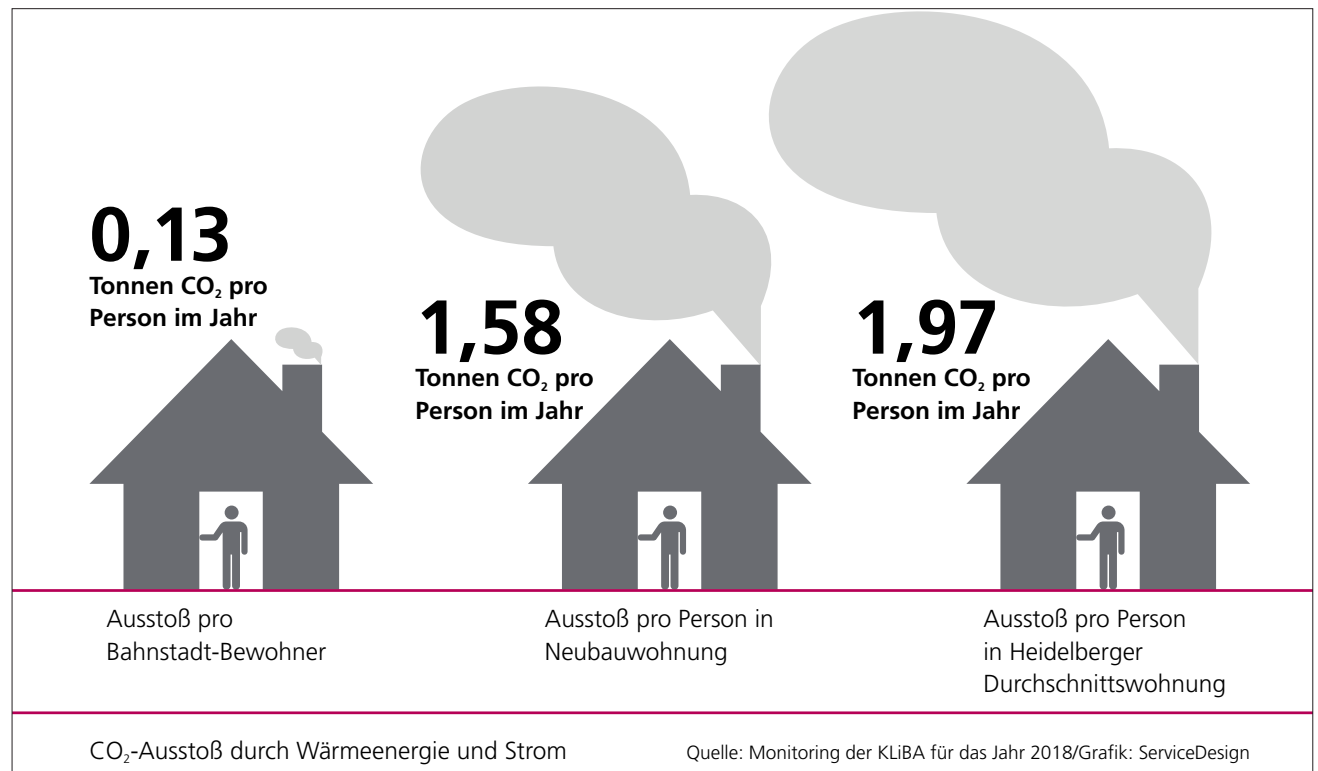
Das Mark Twain Center (MTC) lädt am Donnerstag, 30. Januar, ab 19 Uhr zu einem Gesprächsabend in die Römerstraße 162. Gast ist Volker Kohlmeier aus Mannheim. Er hat als selbstständiger Friseur im Auftrag der US Army in Heidelberg und Mannheim acht Friseurgeschäfte betrieben. Seine Kunden waren Generäle aber auch Schwerverbrecher aus dem Militärgefängnis auf dem Gelände der Mannheimer Coleman Barracks. Im Gespräch mit MTC-Leiter Dr. Uwe Wenzel berichtet Volker Kohlmeier von seinen Erfahrungen.

# Bahnstadt: 94 Prozent weniger CO<sub>2</sub>

Passivhausstandard und das Holz-Heizkraftwerk sorgen für sehr geringe Emissionen

**B**ewohner der Bahnstadt verursachen für Strom und Fernwärme nur 0,13 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Person und Jahr. Das sind 94 Prozent weniger als das Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg (ifeu) durchschnittlich für einen Heidelberger erhoben hat. Danach lag dieser Wert bei etwa zwei Tonnen pro Bürger.

In der Bahnstadt ist damit der Energieverbrauch aufgrund der Passivhaus-Bauweise und der Versorgung über das Holz-Heizkraftwerk der Stadtwerke bereits heute sehr gering. Zu diesem Ergebnis kommt das aktuelle Energie-Monitoring für Wohngebäude in der Bahnstadt. Erstellt hat es die Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg - Rhein-Neckar-Kreis (KLiBA) für die Stadt. Damit schreibt sie das Energie-Monitoring von 2014 fort. Darüber wurde der Bau- und Umweltausschuss am 21. Januar informiert.



## Weitere Verbrauchsdaten

› Die untersuchten Wohnungen benötigen durchschnittlich 52 Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr an Fernwärme für Heizung und Warmwasser. Verglichen mit dem durchschnittlichen Verbrauch an Fernwärme für Mehrfamilienhäuser ist das etwa die Hälfte.

› Der reine Heizenergieverbrauch liegt durchschnittlich bei 18 Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr und damit in dem für Passivhäuser niedrigen Bereich.

› Pro Bewohner ergibt sich ein relativ geringer Stromverbrauch von rund 856 Kilowattstunden und Jahr (Bundesschnitt: etwa 1.200 Kilowattstunden).

Um klimaneutral zu werden, muss Heidelberg den Energieverbrauch im Wohnbereich senken. Das ist ein Ziel des Klimaschutz-Aktionsplans. cat

[www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de) > Bau- und Umweltausschuss, 21. Januar 2020  
[www.heidelberg.de/masterplan100](http://www.heidelberg.de/masterplan100)

## Ein offenes Ohr bei Ampelfragen

Eric Sprißler ist neuer Ampelbeauftragter

**D**er neue Ampelbeauftragte der Stadt heißt Eric Sprißler. Für Fragen und Kritik rund um das Thema Ampeln hat er immer ein offenes Ohr. Seitdem er im September 2019 die Aufgabe übernahm, hat er rund 90 Anfragen bearbeitet. Die häufigsten Fragen und Antworten:

### Warum habe ich keine Grüne Welle?

Bei der Grünen Welle werden benachbarte Ampeln aufeinander abgestimmt, sodass Fahrzeuge bei zulässiger Höchstgeschwindigkeit mehrere Kreuzungen hintereinander ohne Halt passieren können. Dass das in der Praxis nicht immer funktioniert,



Eric Sprißler kümmert sich um Fragen rund ums Thema Ampeln. (Foto Pellner)

hat verschiedene Ursachen. Zum Beispiel: Es wird schneller als erlaubt gefahren, das Verkehrsaufkommen ist zu hoch, der Verkehrsfluss wird durch Parker oder Abbieger beeinträchtigt, Busse und Bahnen unterbrechen die Welle.

### Warum schalten an Straßen mit Mittelinsel Fußgängerampeln unterschiedlich?

Die Ampel auf der Mittelinsel wird früher rot als die am Fahrbahnrand. Der Grund: Passanten werden gestoppt, wenn sie nicht mehr die ganze Straße queren können. So müssen sie nicht auf der Mittelinsel warten.

### Wieso ist die Fußgängerampel zu kurz grün?

Die Dauer der Fußgänger-Grünphase ist grundsätzlich so lang, dass mindestens die halbe Fußgängerfurt mit „normaler“ Geschwindigkeit bei grün überquert werden kann. Dabei ist sichergestellt, dass auch Personen, die noch in der letzten Sekunde der Grünzeit loslaufen, die gesamte Fahrbahn mit normalem Tempo sicher queren können. pen

„Ziel ist ein möglichst flüssiger Verkehr“

**Eric Sprißler:** „Jeder wünscht sich, möglichst schnell ans Ziel zu kommen. Diesem Wunsch versuchen wir nachzukommen, denn unser Ziel ist es, einen möglichst flüssigen Verkehr in der Stadt zu erwirken, nicht zuletzt aus Klimaschutzgründen. Wir versuchen, wo immer es möglich ist, Staus zu vermeiden, um so die Abgase zu reduzieren.“  
**Fragen zu Ampeln** bitte mit möglichst konkreten Angaben an Eric Sprißler schicken, das verkürzt die Antwortzeit.

06221 58-30558

[ampelbeauftragter@heidelberg.de](mailto:ampelbeauftragter@heidelberg.de)

[www.heidelberg.de/ampelbeauftragter](http://www.heidelberg.de/ampelbeauftragter)



# Auf kurzen Strecken ist das Rad das Verkehrsmittel Nummer Eins

Auf Langstrecken ab zehn Kilometern fahren 70 Prozent der Heidelberger mit dem Auto

Nach der jetzt veröffentlichten Studie zur Mobilität in den Städten ist das Fahrrad bei Strecken zwischen einem und fünf Kilometern das Hauptverkehrsmittel in Heidelberg.

## Weitere Ergebnisse der Studie für Heidelberg

- › Kurze Entfernungen bis zu einem Kilometer werden vor allem zu Fuß (70 Prozent) und mit dem Fahrrad (23 Prozent) zurückgelegt.
- › Bei Weglängen zwischen einem und drei Kilometern nutzen 47 Prozent das Fahrrad.
- › Bei Wegen ab fünf Kilometern nehmen 58 Prozent das Auto.
- › Ab zehn Kilometern fahren 70 Prozent der Heidelberger mit dem Auto, 24 Prozent nutzen den ÖPNV und sieben Prozent sind mit dem Fahrrad unterwegs.



Die Heidelberger sind auf Kurzstrecken zu Fuß oder mit dem Rad und auf längeren Strecken mit dem Auto unterwegs. (Foto Dittmer)

- › 30,6 Prozent der Heidelberger Haushalte haben kein Auto. (2013: 30 %)
- › Zehn Prozent der Befragten besitzen ein E-Bike. 2013 waren es noch drei Prozent.

Im Jahr 2018 wurden in Heidelberg repräsentativ 2.319 Personen

befragt. Die Adressen wurden aus dem Einwohnermelderegister per Zufallsverfahren gezogen. Das Mobilitätsverhalten von Einpendlern, Touristen und Besuchern berücksichtigt die Studie nicht.

Heidelberg nimmt seit 2013 an der Befragung der Technischen Univer-

sität Dresden teil, die kontinuierlich alle fünf Jahre durchgeführt wird. Die Daten aus der Befragung helfen, das Verkehrsverhalten in Heidelberg besser analysieren, bewerten und vergleichen zu können. Sie fließen in die Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplans 2035 ein. pen



## Radservice-Station an der Neckarwiese

Schnell den Reifen aufpumpen oder die lockere Schraube nachziehen: Das können Radfahrerinnen und Radfahrer ab jetzt bequem an der ersten Heidelberger Radservice-Station neben dem VRN-Nextbike-Verleih an der Theodor-Heuss-Brücke. Die Station bietet neben Luftpumpen Werkzeuge für kleine Reparaturen. Heidelberg hat die Station vom Land als Preis für die Auszeichnung „Fahrradfreundliche Kommune 2018“ erhalten. Weitere sollen vor allem neben VRN-Nextbike-Stationen installiert werden. (Foto Pellner)

## Probesitzen in der Stadthalle

Am 31. Januar können Interessierte Stuhlvarianten testen

Welche Bestuhlung gibt es künftig auf den neuen Hubböden in der Stadthalle nach der Sanierung? Eine automatisch drehbare Variante mit Sesseln, die per Drehmechanismus unter das Parkett gekippt werden können? Oder eine lose Bestuhlung, bei der Stühle von Hand auf- und abgebaut werden? Diese Grundsatzfrage entscheidet der Haupt- und Finanzausschuss am 5. Februar. Damit sich Bürgerinnen und Bürger einen Eindruck von beiden Varianten verschaffen können, laden Stadt und Heidelberg Marketing vorher zu



Die Wiedereröffnung der Stadthalle ist für 2022 geplant. (Foto Stadt HD)

einem „Probesitzen“ am Freitag, 31. Januar. Von 14 bis 18 Uhr können Interessierte in der Stadthalle beispielhafte Modelle testen, die für die beiden Varianten stehen. tir

 [www.heidelberg.de/stadthalle](http://www.heidelberg.de/stadthalle)





(v.l.) Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner, Dr. Andreas Schneider-Neureither, CEO von SNP, Peter Bresinski, Geschäftsführer der GGH und der BSG. (Foto Buck)



Der Bau der Großsporthalle schreitet voran. Aktuell wird die Haustechnik installiert und es laufen die Vorarbeiten für die Verlegung des Hallenbodens. (Foto Buck)

## Die neue Großsporthalle heißt „SNP dome“

Das Heidelberger IT-Unternehmen SNP wird Namensgeber der neuen Halle im hip

Im Laufe dieses Jahres wird die neue Großsporthalle in Heidelberg ihren Betrieb aufnehmen. Namenspartner ist das Softwareunternehmen SNP Schneider-Neureither & Partner SE. Mitte Januar hat das Hei-

delberger Unternehmen eine Vereinbarung über die Namensgeber- und Partnerschaftsrechte mit einer Laufzeit von zehn Jahren unterzeichnet. Im Frühjahr soll der „SNP dome“ eingeweiht werden. Die multifunktionale und barrierefreie Halle bietet Platz für rund 5.000 Zuschauer. An 260 Tagen im Jahr wird sie für den Schul- und Vereinssport zur Verfügung stehen. Zudem werden die MLP Academics Heidelberg (Basketball) und die Rhein-Neckar Löwen (Handball) hier Spiele austragen. „Ich freue mich, dass die Stadt ein weltweit tä-

tiges Unternehmen mit der Heimat Heidelberg als Namenspartner gewinnen konnte“, sagt Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner. „Das Software- und IT-Unternehmen passt als Namensgeber perfekt an diesen Ort – denn der ‚SNP dome‘ wächst im Heidelberg Innovation Park (hip), wo an Lösungen für die digitale Zukunft gearbeitet wird.“

Dr. Andreas Schneider-Neureither, CEO von SNP freut sich, die Heidelberger Sport- und Kulturlandschaft nun noch aktiver als zuvor mitgestalten zu können: „SNP ist seit sei-

ner Gründung vor über 25 Jahren in Heidelberg verwurzelt. Und von Anfang an lag uns das gesellschaftliche Engagement hier sehr am Herzen.“

„Mit SNP ist es uns gelungen, ein Unternehmen als Namenssponsor für die Großsporthalle zu gewinnen, das für die sportlichen Werte Leistungsstärke, Teamgeist und Fairness steht“, so Peter Bresinski, Geschäftsführer der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GGH und ihrer Tochtergesellschaft BSG, Bau- und Servicegesellschaft mbH. Die GGH beziehungsweise BSG ist Bauherrin des Projekts. red

## Mehr als 490.000 Tierfreunde besuchten 2019 den Zoo

Am 25. April wird die neue Trainingswand für die Elefanten eingeweiht

Für den Zoo Heidelberg ging das vergangene Jahr mit einem sehr guten Ergebnis zu Ende. Es ist eines der fünf besten seit Bestehen des Zoos: Mehr als 490.000 Besucher kamen 2019, um mehr über Tiere, Natur und Technik zu erfahren oder um einen erholsamen Tag mit der Familie zu verbringen. Im Vergleich zum Vorjahr ist sowohl die Anzahl der verkauften Tageskarten als auch der Dauerkarten gestiegen. Ein erstes wichtiges Ereignis findet im Frühjahr 2020 statt: Die Elefanten-Trainingswand, die aktuell auf



Gehören zu den „Stars“ im Zoo: Yadanar, Tarak und Ludwig, die Elefanten-Jungesellen-WG. (Foto Fischer)

dem Gelände des alten Elefantenhauses errichtet wird, soll am 25. April feierlich eröffnet werden. „Die neue Trainingswand ist sehr bedeutsam für die Arbeit mit den Tieren“, sagt Zoodirektor Dr. Klaus Wünnemann.

2020 wird der Streichelzoo auf das Entwicklungsgelände neben der Explo-Halle umziehen. Hier stehen auch Themen wie Nutztierhaltung und Fleischkonsum im Fokus. Parallel zum Bau des neuen Streichelbau-

ernhofs wird ein weiteres Großprojekt vorbereitet. Die Gorillas sollen eine neue, viel größere Freianlage erhalten. Dafür benötigt der Zoo noch Spenden.

### 1726 Tiere leben im Zoo

Zum Jahresende 2019 haben die Tierpfleger alle ihre Schützlinge gezählt. Ergebnis: Die insgesamt 159 Arten bilden einen Bestand von 1726 Tieren. 85 Vogelarten, 53 Säugetierarten und weitere 21 Tierarten aus dem Bereich Reptilien, Amphibien und Fische leben im Zoo. Seit vergangenem Jahr sind insgesamt 20 neue Tierarten hinzugekommen – darunter Weißscheitelmangaben und Leopardgeckos. Sie sind täglich zwischen 9 und 17 Uhr zu beobachten. red

Mehr unter [www.zoo-heidelberg.de](http://www.zoo-heidelberg.de)





Ein Quartiersplatz mit Nachbarschaftstreff: Im letzten Bauabschnitt im Kirchheimer Höllenstein entstehen Orte für Begegnung und generationsübergreifenden Austausch.

## Seniorengerechtes und barrierefreies Wohnen in Kirchheim

### 85 Neubauwohnungen im Höllenstein-Quartier

Im Alter zentral wohnen und Einkaufsmöglichkeiten, Sportanlagen, Senioreneinrichtungen sowie Arzt und Apotheke in unmittelbarer Nähe haben: Das bieten die 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen, die ab jetzt von der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg (GGH) im Höllenstein im Osten von Kirchheim vermietet werden. Im vierten und letzten Bauabschnitt des neuen Quartiers werden 85 Neubauwohnungen fertiggestellt, die speziell an die Bedürfnisse von Senioren und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen angepasst sind. Davon sind 11 Wohnungen rollstuhlgerecht.

#### Ausstattung

Die Zugänge zu den im letzten Bauabschnitt fertiggestellten Gebäuden erfolgen über elektrisch öffnende Türen. Die Stockwerke und die Tiefgarage sind mit Aufzügen einfach und bequem zu erreichen. Alle Wohnungen sind barrierefrei zugänglich und hochwertig ausgestattet. So wird im Wohnbereich und Flur Eichenparkett verlegt. Darüber hinaus sind alle Wohnungen an eine automatische Lüftungsanlage angeschlossen.

#### Wohnungen für Senioren

Bei der Ausstattung der Wohnungen für Senioren ist darauf geachtet worden, dass die Innentüren eine Durchgangsbreite von mindestens 90 cm haben. Dies erleichtert das ungehinderte Fortbewegen - auch mit Gehhilfen oder Rollatoren. Die Fenster sind leichtgängig, und teilweise können die Aluminium-Rollläden elektrisch bedient werden. Die Badezimmer sind mit bodengleichen Duschen ausgestattet.

#### Wohnungen für Menschen mit Behinderung

Bei den 11 rollstuhlgerechten Wohnungen wurde entweder direkt vor oder in der Wohnung ein Abstellplatz für den Rollstuhl eingeplant, der auch über einen elektrischen Anschluss für die Batterieladung verfügt. Alle Bedienelemente, wie Türspion, Gegensprechanlage, Schalter und Heizkörperthermostat, werden auf einer Höhe von 85 cm angebracht. Ebenso werden in den Badezimmern die Waschtische so installiert, dass sie mit dem Rollstuhl unterfahrbar sind. Der Waschmaschinenanschluss ist in der Wohnung vorgesehen.

#### Nachbarschaftliches Wohnen

Der vierte Bauabschnitt schließt die Quartiersentwicklung im Höllen-

stein ab. Seit 2013 hat die GGH 335 Wohnungen mit unterschiedlichen Grundrissen für breite Schichten der Bevölkerung errichtet. Die Gebäude wurden alle als Effizienzhäuser entsprechend dem KfW-Standard 70 gebaut. Ein hoher Anteil von Grünflächen und ein Verkehrskonzept mit wenig Autoverkehr und einem Wegenetz für Fußgänger und Radfahrer machen das Quartier für Senioren und Familien attraktiv. Kinderspielflächen, ein Boule- und ein Quartiersplatz schaffen Orte für Begegnung und generationsübergreifenden Austausch. In dem bis Herbst 2020 fertiggestellten letzten Gebäudekomplex wird es zusätzlich einen Nachbarschaftstreff, einen Allgemeinmediziner sowie Flächen für 2 weitere Laden- und Praxisflächen sowie 2 Gästewohnungen geben. Im Treff sind ein Bistro und Räumlichkeiten für Aktivitäten der Bewohner vorgesehen. Der künftige Betreiber soll auch Concierge-Dienstleistungen anbieten, beispielsweise eine zentrale Annahmestelle für Warensendungen und voraussichtlich einen Fahrradverleih.

#### Sehr gute Anbindung

Das Höllenstein-Quartier ist sehr gut an den öffentlichen Personennahverkehr angeschlossen. Die Altstadt sowie die Stadtteilzentren von Rohrbach und Kirchheim sind schnell erreichbar. Der S-Bahnhof

Heidelberg Kirchheim-Rohrbach ist nur wenige Gehminuten entfernt, die Bushaltestelle „Erlenweg“ befindet sich fast vor der Haustür. Schule, Kindergarten, Ärzte und Apotheke finden sich ebenso in der Nähe wie Einkaufsmöglichkeiten und Sportvereine. Die nur wenige Kilometer entfernt liegenden Felder südlich von Heidelberg laden zu ausgedehnten Spaziergängen oder -fahrten ein.

Mehr Informationen zu den Neubauwohnungen erhalten Sie unter [www.ggh-heidelberg.de/hoellenstein](http://www.ggh-heidelberg.de/hoellenstein)

#### Impressum

##### Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg

Bergheimer Str. 109  
69115 Heidelberg

06221 5305-0  
info@ggh-heidelberg.de  
www.ggh-heidelberg.de

Geschäftsführer: P. Bresinski  
Redaktion: Dr. K. Zyber-Bayer

**GGH**  
Wohnen in bester Gesellschaft



## Treffpunkt Pfaffengrunder Terrasse Baustart im Frühjahr

Es soll ein Treffpunkt für alle Altersklassen werden, der vor allem viel Grün bietet: Auf der Pfaffengrunder Terrasse, die im Zentrum der Bahnstadt südlich des Gadamerplatzes liegt, entsteht der nächste öffentliche Freiraum der Bahnstadt. Die Bauarbeiten sollen im zweiten Quartal 2020 starten. Die Ausschreibung für die Arbeiten ist bereits erfolgt. Fertig sein soll der neue Treffpunkt der Bahnstadt voraussichtlich etwa ein Jahr später.

Ganz zentral für die Gestaltung der Pfaffengrunder Terrasse ist eine „Baumhalle“. Es sollen etwa 125 Bäume gepflanzt werden. Eine abgesenkte und von einer Sitzstufe eingerahmte Rasenfläche bietet Platz zum Spielen und Erholen. Auf der südlich anschließenden Fläche wird es ein Urban-Gardening-Angebot geben. An der östlichen Seite sind Trampoline, eine Vogelnestschaukel und Graffiti-Wände für kleinere und größere Kinder geplant. An der Promenade können sich Nachbarn zum „Stammtisch“ treffen. Bänke und ein mehrere Meter langer Tisch stehen bald dafür bereit. Eine Boulefläche wird im nördlichen Teil hin zum Gadamerplatz angelegt.



## Auf Spurensuche in Schanghai

Drei Schülerinnen der Internationalen Gesamtschule sowie der Leiter des Stadtarchivs, Dr. Peter Blum, begleiteten Dr. Steven Less 2019 bei einer Reise nach Shanghai. Less' Vater ist 1940 vor den Nationalsozialisten nach Schanghai geflohen und hat sein Leben als Flüchtling in Gemälden festgehalten. Daraus ist eine Ausstellung entstanden, die in Schanghai gezeigt wird. Das Projekt des Stadtarchivs „Last Refuge: Shanghai“ erinnert an die rund 20.000 Juden, die den Holocaust in Schanghai überlebten. (Foto Rothe)

## Neue Querungshilfen im Grenzhöfer Weg

Um die Verkehrssicherheit für die Fußgängerinnen und Fußgänger in Wieblingen zu verbessern, plant die Stadt Heidelberg im Grenzhöfer Weg zwei Querungshilfen einzurichten. Damit kommen insbesondere Kin-

der und ältere Menschen künftig leichter und sicherer über die Straße. Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss wurde in seiner Sitzung am 22. Januar 2020 über die Planung informiert.

## Jugendaustausch mit Montpellier Gastfamilien gesucht

Seit 40 Jahren organisiert der Stadtjugendring Heidelberg mit der französischen Partnerstadt Montpellier einen regelmäßigen Jugendaustausch. In diesem Jahr ist erneut Heidelberg und damit der Stadtjugendring Gastgeber. Für die erste Woche der Osterferien (Samstag, 4. April bis Freitag, 10. April) werden daher noch Gastfamilien gesucht, die gerne einen französischen Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 14 Jahren bei sich aufnehmen können. Durch die Unterbringung in Gastfamilien nehmen die Jugendlichen unmittelbar am Leben der Gastfamilien teil, lernen deren Sprache, Lebensumstände und Traditionen näher kennen.

Der Stadtjugendring organisiert ein tägliches abwechslungsreiches und spannendes Programm für die Jugendlichen. Die gastgebenden Jugendlichen werden dann im folgenden Jahr mit dem Stadtjugendring in den Pfingstferien nach Montpellier reisen können.

Ansprechpartnerin beim Stadtjugendring  
Solveig Götz, 06221 22180  
goetz@sjr-hd.de

## Service

### BÜRGERSERVICE

Hotline der Stadt Heidelberg  
06221 58-10580 oder 115

### Lob und Kritik

06221 58-11580  
www.heidelberg.de/buergerservice

### ABFALL

#### Abfall-Hotline

06221 58-29999  
www.heidelberg.de/abfall

### Recyclinghöfe

Kirchheim/Oftersheimer Weg, Wieblingen/Mittelgewannweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-15 Uhr  
Emmertsgrund/Müllsauganlage, Ziegelhausen/Parkplatz Stiftsmühle, Handschuhsheim/Erzeugergroßmarkt: Mo-Fr 8-12 Uhr, 13-16 Uhr, Sa 8-15 Uhr

### BÜRGERÄMTER

06221 58-47980 (Bürgeramt Mitte) – Öffnungszeiten aller Bürgerämter in den Stadtteilen unter:  
www.heidelberg.de/buergeramt

### Technisches Bürgeramt Kornmarkt 1

06221 58-25250  
Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-17.30 Uhr

### Kfz-Zulassungsstelle

06221 58-43700

### Führerscheinstelle

06221 58-13444  
Pleikartsförster Str. 116, Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr

### STANDESAMT

Rathaus, Marktplatz 10  
06221 58-18510  
standesamt@heidelberg.de  
www.heidelberg.de/standesamt

### BÜRGERBEAUFTRAGTER

Gustav Adolf Apfel  
06221 58-10260  
Rathaus, Zimmer 216

### FUNDBÜRO, Hospitalstr. 5

06221 653797  
Mo, Mi, Do 8-16 Uhr, Di 8-12 Uhr, Fr 8-14 Uhr,  
www.hddienste.de > Fundbüro

### SCHWIMMBÄDER

Öffnungszeiten der Schwimmbäder: www.swhd.de > Bäder

### VERANSTALTUNGSKALENDER

www.heidelberg.de/veranstaltungen  
Veranstaltungen anmelden:  
www.heidelberg.de/eintrag

### HEIDELBERG IM WEB

www.heidelberg.de

## Impressum

### Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit  
Marktplatz 10, 69045 Heidelberg  
06221 58-12000  
oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

### Amtsleitung

Achim Fischer (af)

### Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Lisa Grüterich (lgr), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Nathalie Pellner (pen), Carina Troll (cat)

### Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

### Vertrieb-Hotline

0800 06221-20



## BEKANNTMACHUNG

## Neue Ansprechpartner im Staatswald Baden-Württemberg

Im Rahmen der Forstneuorganisation in Baden-Württemberg wurde für die Aufgabe der Bewirtschaftung, Pflege und Entwicklung des Staatswaldes zum 1. Januar 2020 die rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts „Forst Baden-Württemberg“ (Kurzform: ForstBW) errichtet. ForstBW hat ihren Sitz (Zentrale) in Tübingen-Bebenhausen. Darüber hinaus wurden 21 regional zuständige Forstbezirke gebildet.

Als ForstBW-Forstbezirk, der für Staatswaldflächen im Bereich der Städte und Gemeinden Heidelberg, Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Schönau, Schriesheim und Wilhelmshausen zuständig ist, geben wir hiermit unsere Kontaktinformationen bekannt.

## Forstbezirk Odenwald

Schlossweg 1  
74869 Schwarzach  
06262/9294508  
odenwald@forstbw.de

## Forstrevier Kameralwald Nord

Revierleiter Stefan Bankwitz  
Telefon: 06220 911625; 0162 2420902  
E-Mail: stefan.bankwitz@forstbw.de

## Forstrevier Kameralwald Süd

Revierleiter Horst Lörtsch  
Telefon: 06221 800165; 0162 2420707  
E-mail: horst.loersch@forstbw.de

Eine Übersicht über die Standorte von ForstBW sowie die jeweiligen Kontaktinformationen sind bei Interesse auch grafisch aufbereitet auf [www.forstbw.de](http://www.forstbw.de) zu finden.

## BEZIRKSBEIRAT PFAFFENGRUND

**Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund am Donnerstag, 30.01.2020, um 18:00 Uhr, Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Besprechungsraum, Schwalbenweg 1/2, 69123 Heidelberg.**

## Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1 Fragestunde
- 2 Landwirtschaftspark: hier: Sachstand zum Prüfungs- und Planungsauftrag zur Entwicklung einer Konzeptidee „Landwirtschaftspark in Verbindung mit der zukünftigen Nutzung des Airfields“ und Beteiligungskonzept, Beschlussvorlage
- 3 Verschiedenes

## BEIRAT VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

**Einladung zur Sitzung des Beirates von Menschen mit Behinderungen am Montag, 03.02.2020, um 17:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.**

## Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1 Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger
- 2 Bericht zur Umsetzung des Bundessteuergesetzes (BTHG) durch das Amt für Soziales und Senioren
- 3 Bericht des Vorstands
- 4 Bericht der Kommunalen Behindertenbeauftragten
- 5 Nachbetrachtung der Klausurtagung
- 6 Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen, von Projekten und Terminen
- 7 Information über den Finanzstand
- 8 Bericht des Büros für Inklusion
- 9 Terminkalender
- 10 Verschiedenes

## BEZIRKSBEIRAT EMMERTSGRUND

**Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Emmertsgrund am Dienstag, 04.02.2020, um 18:00 Uhr, Bürgerhaus, Bürgersaal, Forum 1, 69126 Heidelberg.**

## Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1 Fragestunde
- 2 Um- und Ausbau des ehemaligen Gemeindezentrums Emmertsgrund zur Kindertageseinrichtung, Forum 3 in Heidelberg und Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel, Beschlussvorlage
- 3 Verschiedenes

## HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSS

**Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Mittwoch, 05.02.2020, um 17:30 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Zimmer 0.06, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.**

## Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1 Aufbau eines Sirennetzes zur frühzeitigen Warnung der Bevölkerung, Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung, hier: Herr Michael Müller, als Vertreter der SIQ GmbH, Beschlussvorlage
- 1.1 Aufbau eines Sirennetzes zur frühzeitigen Warnung der Bevölkerung, Beschlussvorlage

 Heidelberg

Beim Vermessungsamt der Stadt Heidelberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

### Vermessungsingenieurin/ Vermessungsingenieur (m/w/d)

verbunden mit der stellvertretenden Leitung der Abteilung Liegenschaftskataster zu besetzen. Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A13g LBesGBW zu bewerten.

## Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse **bis spätestens 23. Februar 2020** online unter

[www.heidelberg.de/stellenausschreibungen](http://www.heidelberg.de/stellenausschreibungen).

Hier finden Sie auch die detaillierte Stellenausschreibung mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

 Interreligiöses Kalenderblatt Februar 2020

02.02.	christlich (r.-k.)	Darstellung des Herrn („Mariä Lichtmess“)
10.02.	jüdisch	Tu b'Schewat (Neujahrsfest der Bäume)
26.02.	christlich (r.-k.)	Aschermittwoch (Beginn der Fastenzeit)
26.-29.02.	Baha'i	Ayyám-i-Há



Weitere Informationen unter

[www.heidelberg.de/kalender-der-religionen](http://www.heidelberg.de/kalender-der-religionen)

2 Beschaffung mittleres Löschfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Altstadt, hier: Auftragsvergabe, Beschlussvorlage

3 Beschaffung neuer Einsatzschutzkleidung für die Angehörigen der Einsatzabteilung Berufsfeuerwehr und die Atemschutzgeräteträger der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr, hier: Auftragsvergabe, Beschlussvorlage

4 Einführung von modernen, agilen Arbeitsformen und Methoden bei der Stadt Heidelberg, Informationsvorlage

5 Maßnahmen zum Klimaschutz, Konzept zur Änderung des Mobilitätsverhaltens der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Beschlussvorlage

6 Citymarketingverein Pro Heidelberg e.V. - Zuschuss 2020, Beschlussvorlage

7 Erlass einer Satzung über ein gemeindliches Vorkaufsrecht gemäß § 25 Absatz 1 Nummer 2 Baugesetzbuch (BauGB) für den Bereich Gewerbegebiet Rohrbach Süd, hier: Satzungsbeschluss, Beschlussvorlage

8 Karl-Theodor-Brücke (Alte Brücke) Pfeilersanierung unterhalb der Wasserlinie; hier: Maßnahmeerhöhung sowie Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung, Beschlussvorlage

9 Modernisierung/strukturelle Verbesserungsmaßnahmen an Schulen hier: Johannes-Gutenberg-Schule, Ausführungsgenehmigung, Beschlussvorlage

10 Abschluss einer Schülerzusatzversicherung an den öffentlichen Heidelberger Schulen für eine Vertragslaufzeit von fünf Jahren ab dem Schuljahr 2020/2021, Beschlussvorlage

 Ausschreibungen

Ausschreibungen der Stadt Heidelberg stehen online unter



[www.heidelberg.de/ausschreibungen](http://www.heidelberg.de/ausschreibungen)



[www.auftragsboerse.de](http://www.auftragsboerse.de)



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Leitung des Theaters und Orchesters Heidelberg trauern fassungslos um ihren Kollegen

## Alexander Reece

der plötzlich und unerwartet mitten aus dem Leben gerissen wurde.

Er war als Maschinist bei uns tätig und wir verlieren mit ihm einen kompetenten, engagierten und sehr geschätzten Kollegen, der uns als freundlicher und liebenswerter Mensch in guter Erinnerung bleiben wird.

Den Angehörigen gilt unser tiefes Mitgefühl.

### Theater und Orchester Heidelberg

**Holger Schultze**  
Intendant

**Andrea Bopp**  
Verwaltungsleiterin

**Michael Schwab**  
Personalvertretung

Wir trauern um unseren Mitarbeiter und Kollegen

## Alexander Reece

der am 04. Januar 2020 im Alter von 34 Jahren aus dem Leben gerissen wurde.

Alexander Reece war seit 2018 beim Theater und Orchester der Stadt Heidelberg beschäftigt.

Betroffen nehmen wir Abschied von einem geschätzten Mitarbeiter, dessen Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft uns sehr fehlen werden.

Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.  
Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen.

### Stadtverwaltung Heidelberg

**Prof. Dr. Eckart Würzner**  
Oberbürgermeister

**Martin Eisele**  
Vorsitzender  
des Gesamtpersonalrates

**11** Anwendung des fortgeschriebenen städtischen Entgeltsystems auf die Betreuungsangebote am Standort Grundschule, die additiven Betreuungsangebote an den Ganztagesgrundschulen nach Schulgesetz, sowie die Ferienbetreuung der Stadt Heidelberg, Beschlussvorlage

**12** Einführung eines kostengünstigen Kurzstrecken-Schüler-Tickets, Antrag der CDU

**12.1** Einführung eines kostengünstigen Kurzstrecken-Schüler-Tickets, Informationsvorlage 0222/2019/IV

**13** Volkshochschule, Gewährung einer Zuwendung in Höhe von maximal 1.642.620 Euro im Haushaltsjahr 2020, Beschlussvorlage

**14** Anwendung des fortgeschriebenen städtischen Entgeltsystems zur Ermittlung der Gebührenstufe an der Musik- und Singschule, Beschlussvorlage

**15** Studienvorbereitende Ausbildung an der Musik- und Singschule ab dem Schuljahr 2020/2021, Beschlussvorlage

**16** Gewährung von Zuschüssen insbesondere im kulturellen Bereich des Haushalts 2020 in Zuständigkeit des Haupt- und Finanzausschusses, Beschlussvorlage

**17** 1. Erhöhung des institutionellen Zuschusses an die nachfolgenden Institutionen in 2020:

- Klangforum Heidelberg e.V.
- Metropolink
- Medienforum Heidelberg e.V.
- Jugendkunstschule Heidelberg e.V.

**2.** Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln in Höhe von insgesamt 90.000 € in 2020, Beschlussvorlage

**18** Förderung der Clubszene in Heidelberg, hier: Eruierung der Bedarfe der Heidelberger Clubs, Informationsvorlage

**19** Vergabe des Fahrdienstes für in Heidelberg wohnende geistig und mehrfach behinderte Menschen, Beschlussvorlage

**20** Ausschreibung zur Ausführungsplanung des Verkehrlenkungs- und Verkehrsberuhigungskonzepts für die Altstadt, Informationsvorlage

**21** Verkehrsentwicklungsplan 2035 - Nachtrag zur Vergabe für die fachliche Bearbeitung der Untersuchungen zur Neukonzeption, Informationsvorlage

**22** Straßenbahn Patrick-Henry-Village (Verlängerungsoption Schwetzingen) - erste Ergebnisse der Variantenuntersuchung bis Patrick-Henry-Village und weiteres Vorgehen [ersetzt Drucksache 0162/2018/IV], Beschlussvorlage

**23** Satzung zur Bestimmung von verkaufsoffenen Sonntagen in den Jahren 2020 und 2021, Beschlussvorlage

**24** Erstattung der Kosten des Semester-Tickets für Erstsemester sowie Studierende an Fachhochschulen sowie der Kosten für Zeitkarten für Auszubildende, Beschlussvorlage

**25** Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg Sanierung Stadthalle, Feste Bestuhlung der Hubpodien mit Drehtechnik [ersetzt Drucksache 0276/2019/BV], Beschlussvorlage

**26** Kreditaufnahme für die Theater- und Orchesterstiftung, Informationsvorlage

**27** Vorratsbeschluss für Kreditaufnahmen 2020, Beschlussvorlage

**28** Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Gemeindeordnung bis 10.000 Euro, Beschlussvorlage

#### Nicht öffentliche Sitzung

**1** Vermietung städtischer Räume an Parteien, Antrag von: SPD, Bunte Linke

**1.1** Vermietung städtischer Räume an Parteien [ersetzt Drucksache 0222/2018/BV], Beschlussvorlage

**2** Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Heidelberg, Beschlussvorlage

**3** Freiwillige Feuerwehr Heidelberg, Einsatzabteilung Handschuhsheim Wahl des zweiten Stellvertreters des Abteilungskommandanten am 09. Januar 2020, Beschlussvorlage

**4** Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Gemeindeordnung über 10.000 Euro, Beschlussvorlage

**5** Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg, Prüfung des Jahresabschlusses 2018, Informationsvorlage

**6** Stadtbetriebe Heidelberg, Jahresabschluss 2018, Beschlussvorlage

**7-21** Vertrauliche Tagesordnungspunkte.

#### BEZIRKSBEIRAT KIRCHHEIM

**Einladung zur Sondersitzung des Bezirksbeirates Kirchheim am Donnerstag, 06.02.2020, um 18:00 Uhr, Vereinsraum im Bürgerzentrum (Eingang über den Kerweplatz), Heigenichstr. 2, 69124 Heidelberg.**

#### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

**1** Fragestunde

**2** Verlagerung des Ankunfts-zentrums für Flüchtlinge von Patrick-Henry-Village - Standortentscheidung auf Basis der vorgelegten Gegenüberstellung der Standorte „Wolfsgärten“ und „Gäulschlag“, hier: Zuziehung von Herrn Markus Rothfuß, Referatsleiter beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Abt. 9, Flüchtlingsangelegenheiten oder Stellvertretung, gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung, Beschlussvorlage

**2.1** Verlagerung des Ankunfts-zentrums für Flüchtlinge von Patrick-Henry-Village - Standortentscheidung auf Basis der vorgelegten Gegenüberstellung der Standorte „Wolfsgärten“ und „Gäulschlag“, Beschlussvorlage

**3** Verschiedenes


#### ! Kurz gemeldet

##### Biomüll richtig entsorgen

Die im Einzelhandel angebotenen Mülltüten aus sogenannter „Biofolie“ sind für die Sammlung von Bioabfällen nicht geeignet, da sie zu langsam verrotten. Die Stadt empfiehlt, die kostengünstigeren Papiertüten oder einfach nur Zeitungspapier zu verwenden.

##### Wenn es friert

Bei kalten Temperaturen frieren in den Bio- und Restmüllbehältern häufig die Abfälle an den Innenwänden fest, weil die Abfälle häufig zu feucht sind. Mit Zeitungspapier auf dem Tonnenboden und zwischen den Abfällen friert der Müll gar nicht erst fest. Feuchte Abfälle sollten nur gut abgetropft, in die Mülltonne entsorgt werden.

 [www.heidelberg.de/abfall](http://www.heidelberg.de/abfall)



# Leidenschaft und politische Brisanz

Termine  
www.heidelberg.de/veranstaltungen

Intendant Holger Schultze zum ibero-amerikanischen Theaterfestival ¡Adelante!

Vom 1. bis zum 8. Februar 2020 richtet das Theater und Orchester Heidelberg mit ¡Adelante! zum zweiten Mal sein einzigartiges iberoamerikanisches Festival aus. 13 Gastspiele aus Lateinamerika und Spanien sind zu erleben sowie eine chilenisch-deutsch-italienisch-mexikanisch-uruguayische Koproduktions-Premiere. Einblicke in die Besonderheit des Festivals gibt Intendant Holger Schultze:



Theaterintendant **Holger Schultze**

Seit dem ersten Adelante-Festival ist in den lateinamerikanischen Ländern politisch viel passiert. Wie schlägt sich das im Festival nieder?



Gastspiel aus Chile: „Nicht auszumalende Landschaften“. (Foto Jorge Sánchez)

**Holger Schultze** Die politische Stimmung in Lateinamerika ist gerade hoch brisant. Millionen Menschen gehen wie in Chile oder Bolivien auf die Straße, um gegen die Politik ihrer Regierungen zu demonstrieren. Fast alle eingeladenen Gastspiele kreisen um die Themen, die die Menschen dort ganz akut beschäftigen: Sie fordern mehr soziale Gerechtigkeit, weniger Gewalt und ein Ende der Unterdrückung von gesellschaftlichen Minderheiten und Frauen. Das Festivalprogramm spiegelt diese aktuelle Atmosphäre sehr genau, die einen ganzen Kontinent

zur Zeit in Aufruhr versetzt.

Ist Adelante ein Festival für ein politisch gut informiertes Spezialpublikum?

**Schultze** Absolut nicht! Auch wenn es um Politik und sehr ernsthafte Themen geht, ist iberoamerikanisches Theater sinnlich, körperlich und leidenschaftlich. Man braucht keinerlei Vorwissen, um sich die Gastspiele anzusehen, alles wird übersetzt und nach den Vorstellungen gibt es immer die Gelegenheit, die Künstler\*innen im Gespräch näher kennenzulernen. Alles, was man braucht, ist also Neugierde auf ande-

re Kulturen und Lust auf tolles Theater!

Ihr Tipp: Welche Produktion sollten sich Adelante-Einsteiger ansehen??

**Schultze** „Nicht auszumalende Landschaften“ aus Chile ist mein persönliches Highlight – es stehen keine professionellen Schauspieler\*innen auf der Bühne, sondern neun jugendliche Mädchen, die aus ihrem Leben erzählen, tanzen und singen: Sehr bewegend und beeindruckend. Und „Das Brüllen von Düsseldorf“ aus Uruguay ist eine ziemlich verrückte Geschichte eines Theaterautors, der nach Deutschland fährt, um seinen Vater zu sehen und ab dann wird alles anders, als man denkt. Das macht Spaß und ist sehr zu empfehlen! eu

[www.adelante-festival.de](http://www.adelante-festival.de)

## Urbane Kunst zum Festival

Am Freitag, 31. Januar 2020, um 19 Uhr sprühen Graffiti-Künstler Texte von iberoamerikanischen Lyrikern der UNESCO-Literaturstädte in riesige Notizbücher auf dem Universitätsplatz.

## Kurz gemeldet

### Unterwegstheater im „FEA 11“

Das Unterwegstheater hat neue Räume in der Friedrich-Ebert-Anlage 11 (FEA 11) eröffnet. Dort gibt es 2020 ein Programm mit Lesungen, Ausstellungen, Multimedia, Performance und Gesprächen.

[www.unterwegstheater.de](http://www.unterwegstheater.de)

### Musik im Museum

Am Sonntag, 2. Februar, findet um 11 Uhr im Salon des Kurpfälzischen Museums die 81. Bachstunde statt. Eintrittskarten zu 14 (ermäßigt 10) Euro gibt es an der Tageskasse.

KMH Hauptstraße 97

## Open Club Day 2020 Aktion am 1. Februar

In Heidelberg beteiligen sich in diesem Jahr am Tag der offenen Clubtür die Halle 02 und der Karlstorbahnhof. Der europaweite „Open Club Day“ findet jedes Jahr am ersten Samstag im Februar statt und dient dem offenen Austausch mit der Stadtgesellschaft. Im Clubverband EventKultur Rhein-Neckar e.V. sind zahlreiche Spielstätten und Kulturereignis-schaffende aus der Metropolregion vernetzt. Dieses Jahr beteiligt sich der Verein zum ersten Mal mit einem breit aufgestellten Programm. In der Halle 02 geht es los um 16 Uhr mit einem DJ-Workshop und ab 17 Uhr Führungen durchs Haus. Ab 14 Uhr lädt der Karlstorbahnhof zum Tanztee, zum Plausch mit den Türstehern und zu Chorkaraoke.

Aktuelle Programinfos unter [www.eventkultur-mrn.de](http://www.eventkultur-mrn.de)

## Heidelberger Leander Preisverleihung 2020

Jedes Kind kennt sie, die Geschichten des Drachen Kokosnuss und seiner Freunde. Ingo Siegner, der Kinderbuchautor und Erfinder von Kokosnuss, Eliot und Isabella und dem fliegenden Maulwurf, erhält den „Heidelberger Leander 2020“. Am Donnerstag, 6. Februar, um 17 Uhr verleiht die Unternehmensgruppe Schmitt & Hahn dem Autor zusammen mit Leander-Initiatorin Gabriele Hoffmann und der Stadtbücherei den Kinder- und Jugendbuchpreis. Ingo Siegner wird aus seinen Büchern lesen. Der Eintritt zur Veranstaltung in der Stadtbücherei ist frei, kostenlose Eintrittskarten gibt es in der Kinderbücherei, in den Buchhandlungen Schmitt & Hahn, Telefon 06221 138372, oder Libresso, Telefon 06221 407846.

Stadtbücherei Poststraße 15

## Stummfilm-Festival Mit Livemusik

Von Donnerstag, 30. Januar, bis Sonntag, 2. Februar, zeigt das Deutsch-Amerikanische Institut (DAI) Heidelberg bei der 19. Auflage des Internationalen Festivals für Stummfilm und Livemusik insgesamt acht Filme aus den Jahren 1916 bis 2019, die von unterschiedlichen Bands musikalisch begleitet werden.



Charly Chaplin: „Ein Hundeleben“ (USA 1916)

Weitere Informationen unter [www.dai-heidelberg.de](http://www.dai-heidelberg.de)